

## Armin Maiwald

1940	23. Januar: geboren in Köln
1950–1961	Gymnasium in Weilheim, Neuss und Köln, Abitur
1961–1964	Studium der Theaterwissenschaft, Germanistik und Philosophie an der Universität in Köln
1963–1965	Regieassistent beim Fernsehspiel und Nachmittagsprogramm des WDR-Fernsehens
1965	erste eigen Regie in „René Gardi erzählt“
1965–1968	Regiearbeiten und -assistenzen beim WDR
1968–1971	Inhaber der Produktionsfirma Close up in Köln, zusammen mit dem Kameramann Paul Ellmerer
1972	Gründung der Produktionsfirma Flash-Filmproduktion: zahlreiche Einzelarbeiten für den WDR und andere Institutionen, Industriefilme
seit 1972	Produktion von mehr als 20 Folgen der Kinderserie „Der Spatz vom Wallraffplatz“ und mehr als 1000 Sachfilme für „Die Sendung mit der Maus“
1982	Gründung der Flash Filmstudio GmbH
1985 und 2002	Ernst-Schneider-Preis
1986	18 Folgen mit dem Titel „Rund um den Dom“ sowie neun Folgen der „Geheimnisse der Severinstraße“
1988	Produktion von Verkehrs-Spots und vier Folgen mit dem Titel „Deutsche Symbole“ Adolf-Grimme-Preis
seit 1993	Vertrieb der Bibliothek der Sachgeschichten aus der „Sendung mit der Maus“ sowie Videos und DVDs mit Maus-Sachgeschichten von und mit Armin Maiwald
1995	Bundesverdienstkreuz
2009	Veröffentlichung „Wie funktioniert das eigentlich? Sachgeschichten mit Armin Maiwald“
2010	Die städtische Gemeinschaftsgrundschule in Monheim am Rhein wird nach Armin Maiwald benannt. Film „Die Spur der Spenden“ für das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Kambodscha
2015	Veröffentlichung der Autobiografie „Aufbau vor laufender Kamera“
2019	Landesverdienstorden Nordrhein-Westfalen